

3. Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Feuerwehr wird nach dem erneuten Brand der Ruine in der Straße Hinter den Gärten die Absicherung des Grundstücks vor weiterem Betreten Unbefugter erbeten.

Herr Kleinschmidt weist erneut auf die baufällige Ruine in der Leninstraße hin und bittet um Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer, um von diesem die notwendigen Sicherungsmaßnahmen einzufordern. Die Brandlast der im Gebäude befindlichen Gegenstände und sichtbar maroden Balken ist schwer einzuschätzen. Im Interesse der öffentlichen Sicherheit ist der Fußweg und Straßenbereich vor herabfallenden Steinen zu schützen.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2021 wird einstimmig bestätigt.

5. Haushaltsplan 2022 ff.- Anhörung des Ortschaftsrates Borau

Frau Heinrich teilt mit, dass sich die Summe für den kommunalen Finanzausgleich erhöht hat. Für die Stadt Weißenfels bedeutet dies eine Erhöhung von 10,7 auf 12,9 Mio. Euro. Der Verteilerschlüssel bleibt in den Jahren 2022 und 2023 bestehen. Der Haushalt ist ausgeglichen.

Fehlende Gewerbesteuererinnahmen sind mit ca. 2 Mio. Euro zu beziffern.

Die Zeitschiene für den Haushalt 2022 ist so geplant, dass nach Beratung in den Gremien am 16.12.2021 der Stadtratsbeschluss herbeigeführt werden soll. Nach Ablauf der kommunalrechtlichen Prüffrist wäre ein rechtskräftiger Haushalt bis Ende Februar 2022 möglich.

Durch die Preissteigerungen bei Gas, Strom und Baumaterial fallen voraussichtlich höhere Kosten bei geplanten Baumaßnahmen an. Die Beteiligung an Vergabeverfahren ist zurückgegangen.

Kostenstelle: 54120.201

Verkehrsanlagen Borau – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Die von Herrn Schilling hinterfragten Kosten zur Unterhaltung der Verkehrssicherungsanlagen beinhalten nach Aussage von Frau Heinrich die notwendige Beschilderung nach Abschluss der Errichtung von barrierefreien Bushaltestellen und die Instandsetzung bestehender Verkehrssicherungsanlagen.

Auf die Nachfrage vom Ortschaftsrat hinsichtlich der für das Jahr 2022 angesetzten 10.000,00 Euro (Kostenstelle 54120.201) teilt Frau Heinrich mit, dass es sich hier um die Sanierung des Geländers am Teich handelt.

Der Ortschaftsrat möchte wissen, ob dies den Teich in Borau oder in Kleben betrifft.

Herr Braunschweig fragt, ob die aufgeführten Personalkosten auch die Kosten für derzeit freie Stellen enthalten. Frau Heinrich verweist auf die Hoffnung, dass diese Stellen im Laufe des Jahres wieder besetzt werden können und deshalb weiter eingeplant sind.

Hinsichtlich der Maßnahmen zur Ertüchtigung des Borauer Grabens wiederholen die Ortschaftsräte ihr Unverständnis gegenüber der geplanten kostenintensiven Maßnahme.

Frau Heinrich verweist hier auf die gemeinsame Beteiligung des Unterhaltungsverbandes Mittlere Saale-Weiße Elster und der Stadt Weißenfels am Projekt.

Herr Kleinschmidt sieht die Ansätze für das Dorfgemeinschaftshaus als nicht ausreichend für alle dort notwendigen Sanierungsarbeiten an. Für das Nebengebäude sind finanzielle Mittel für Arbeiten am Außenputz und für Malerarbeiten vorgesehen. Nach seiner Meinung müssten aber auch im Hauptgebäude die Räume renoviert und die sanitären Anlagen instandgesetzt werden.

Der aktuelle Zustand der Räume vermittelt keinen guten Eindruck an Besucher. Das Dorfgemeinschaftshaus muss zur Schadenbegrenzung angemessen unterhalten werden.

Herr Denzin stimmt dem zu und schlägt vor, eine Mängelliste zu erstellen und der Stadt zu übergeben mit der Bitte um Prüfung von Möglichkeiten zur Bereitstellung finanzieller Mittel.

Die Ortschaftsräte einigen sich nach kurzer Diskussion darauf, die Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 ff. wie folgt zu ergänzen:

Wir sind grundsätzlich einverstanden, sehen aber die dringende Notwendigkeit, dass für den Erhalt des Dorfgemeinschaftshauses, hier zur Ertüchtigung der sanitären Anlagen sowie Reparaturen im Innen- und Außenbereich, Haushaltsmittel in Höhe von zusätzlich 5.000,00 Euro notwendig sind.

Beschluss-Nr. BOR 031-19/2021

Der Ortschaftsrat Borau ist grundsätzlich einverstanden, sieht aber die dringende Notwendigkeit, dass für den Erhalt des Dorfgemeinschaftshauses, hier zur Ertüchtigung der sanitären Anlagen sowie Reparaturen im Innen- und Außenbereich, Haushaltsmittel in Höhe von zusätzlich 5.000,00 Euro notwendig sind.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Denzin teilt mit, dass seitens der Stadt Maßnahmen eingeplant sind, um die Unfallgefahr der abgesenkten Kanaldeckel zu beseitigen.

Herr Kleinschmidt schätzt ein, dass die Vorschrift der 30er Höchstgeschwindigkeit in der Leninstraße von einigen Autofahrern massiv missachtet wird. Er schlägt die Installation von Temposchwellen vor und übergibt Fotos mit der Bitte um Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich zur Prüfung der Umsetzbarkeit dieser Maßnahme.

Herr Denzin informiert über die aktuelle Haushaltssperre der Stadt, von dieser ausgenommen sind die Heimatpflegemittel und der Bereich Kita/Schulen.

Hinsichtlich Verbrennungsverbot gibt es noch keine neuen Informationen. Die Entscheidung darüber liegt beim Burgenlandkreis.

Die Ortschaftsräte tauschen ihre Argumente für und gegen das Verbrennungsverbot aus. Das Aufstellen von Containern zur Abholung wird als gute Alternative angesehen. Die Entscheidung des Burgenlandkreises bleibt abzuwarten.

Ein derzeit im Raum stehender Vorschlag, ähnlich anderen Städten einen Verantwortlichen für die Ortschaften in der Stadtverwaltung zu beauftragen, stößt bei den Ortschaftsräten auf Zustimmung.

Zum Stand der Änderungen in der Hauptsatzung verweist Herr Denzin auf die am 13.12.21 geplante Runde der Ortsbürgermeister und der dort erwarteten weiteren Informationen.

7. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Beantwortungen von Anfragen vor.

8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Kleinschmidt bittet um Weiterleitung der Information, dass am abgesperrten und gesicherten Grundstück Leninstraße 16 Siegelbruch begangen und ein PKW abgestellt wurde.

Herr Kleinschmidt schlägt eine Einwohnerfragestunde vor zur Meinungsbildung, was mit diesem Grundstück zukünftig passieren soll.

Herr Denzin verweist darauf, dass sich dieses Grundstück in Privatbesitz befindet und der Eigentümer seinen Pflichten selbst nachzukommen hat.

Es ist der Wunsch des Ortschaftsrates, dass zur nächsten Sitzung Vertreter der Bauordnung und des Ordnungsamtes über den aktuellen Stand informieren und Lösungswege der Problematik aufzeigen.

Die vorgeschlagene Ersatzvornahme durch die Stadt ist sicherlich möglich, löst aber das Gesamtproblem nicht.

Herr Kleinschmidt teilt mit, dass der Borauer Graben im Abschnitt zwischen Leninstraße bis Straße der DSF zugewachsen ist.

Herr Denzin nimmt Kontakt zum zuständigen Unterhaltungsverband auf.

Hinsichtlich der Planung zum Weihnachtsmarkt bleiben die bis dahin getroffenen Entscheidungen hinsichtlich der Corona-Regeln abzuwarten. Herr Denzin verweist auf die Absprache, sich kurzfristig mit den Verantwortlichen zu treffen und entsprechend der aktuellen Gesetzeslage über die Durchführung oder Absage zu entscheiden.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

10. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Jürgen Denzin
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin